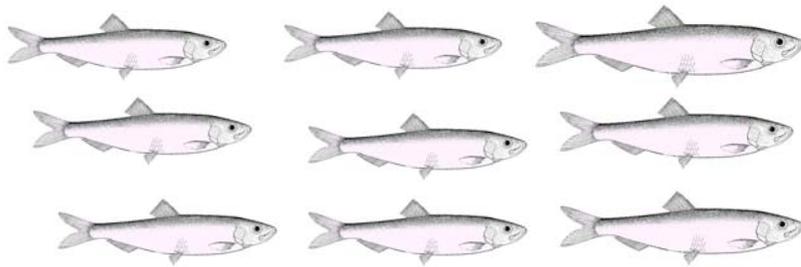


60 JAHRE

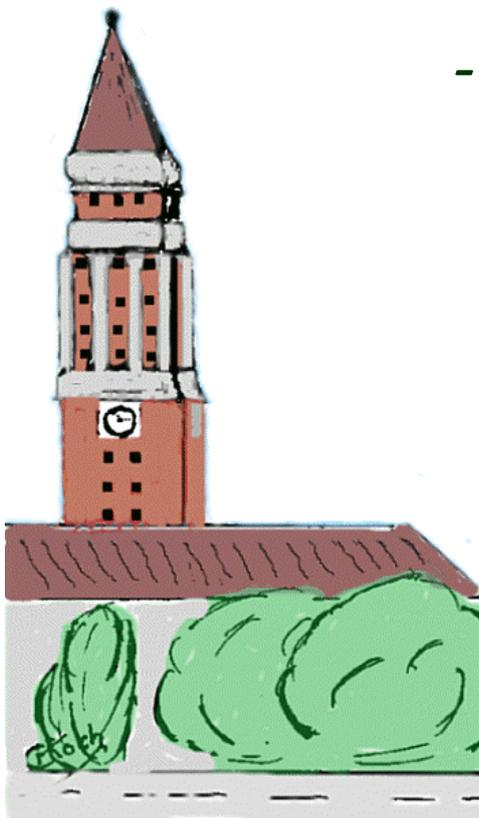


KIELER SPROTTE



Vereinsaktivitäten:

- *Veranstaltungsprogramm 2015*
- *Jahreshauptversammlung*
- *Seminar für Kinder*



HEFT
75

AUSGABE 1 - 2015



*Schleswig-Holsteins
größter Zoo- und
Angelfachmarkt*



- Süß- und Meerwasseraquaristik,
- Terraristik (mit Insekten)
- Kaltwasser, Koi
- Individuallösungen und Sondereinbauten,
- Angeln (Schwerpunkte Fliegenfischen,
Brandungsangeln, Meerforelle)
- Vogel- und Nagerabteilung
- Tiernahrung

Adelheidstr. 16-20, 24103 Kiel, Tel.: 0431/66157-21,

Email: info@knutzen-kiel.de

Inhaltsverzeichnis

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>3</i>
<i>Editorial</i>	<i>4</i>
<i>Veranstaltungsprogramm 2015.....</i>	<i>6</i>
<i>Wichtiger Hinweis zur Eigenschadenversicherung.....</i>	<i>7</i>
<i>Mitgliederbewegungen 2014.....</i>	<i>8</i>
<i>Ein neues Mitglied stellt sich vor.....</i>	<i>8</i>
<i>Zwei neue Mitglieder stellen sich vor</i>	<i>9</i>
<i>Die neue Online-Mitgliederverwaltung im VDA</i>	<i>10</i>
<i>Wir haben eine neue Homepage!</i>	<i>12</i>
<i>Herzliche Glückwünsche zur Hochzeit.....</i>	<i>12</i>
<i>Einladung zur Jahreshauptversammlung 2015.....</i>	<i>13</i>
<i>Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.....</i>	<i>14</i>
<i>Panzerwelse.....</i>	<i>15</i>
<i>Ein Aquarienbewohner bittet um Gehör!.....</i>	<i>17</i>
<i>Die Ausstellung der Vogelfreunde Kiel.....</i>	<i>21</i>
<i>Wunderwelt unter Wasser, eine Einführung in die Aquaristik.....</i>	<i>22</i>
<i>Bezirkstag 2015.....</i>	<i>27</i>
<i>Gedanken des Redakteurs zur 75. „Sprotte“</i>	<i>28</i>
<i>Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2014.....</i>	<i>29</i>
<i>Impressum</i>	<i>30</i>
<i>Weihnachts- und Neujahrsgruß.....</i>	<i>31</i>

**Berücksichtigen Sie bitte
bei Ihrem nächsten Einkauf/Vorhaben
unsere Inserenten !**

Editorial

Liebe Vereinsfreundinnen,
liebe Vereinsfreunde,

mit der festlichen Advents- und Weihnachtszeit neigt sich das Jahr dem Ende zu. Ein Vereinsjahr mit nicht gerade spektakulären, jedoch interessanten und abwechslungsreichen Ereignissen.

Vordergründig ist an dieser Stelle die völlige Neugestaltung unserer Homepage zu nennen. Von Vereinsfreunden gestaltet und auf den Weg gebracht, ist sie seit September für jedermann zugänglich. Sie wird den Vorstandsmitgliedern sehr viel Arbeit ersparen und sehr viel mehr Freizeit gewähren, denn die Mengen an Rundmails werden nicht mehr erscheinen – nur noch in Ausnahmefällen. Dennoch sollen alle umfangreich und aktuell informiert sein. So einfach ist es!

> www.kieler-aquarienfreunde.de < *anklicken und reinschauen.*

Lob, Anerkennung und vielen Dank den Akteuren!

Keineswegs ist unsere Homepage als Ersatz o.ä. für unsere „Kieler Sprotte“ gedacht. Mit dieser Ausgabe, „Kieler Sprotte Nr. 75“, erscheint die 45. Ausgabe aus der Redaktion „Renate und Kurt Geißler“. Jede dieser Ausgaben war eine Besondere und mit sehr viel Fleiß und Liebe gestrickt (siehe Seite 23).

Wir alle wollen, dass das so bleibt – möglichst noch lange.

Wo bleiben Eure Beiträge, Ideen, Haltungs- und Züchterfolge - oder auch Misserfolge? Auch diese sind für andere Freunde der Vivaristik interessant und wichtig.

Die Redaktion und der Vorstand können das auf Dauer nicht alleine leisten.

Wir stellen neue Mitglieder vor, müssen aber leider einige Austritte zu Kenntnis nehmen und, bedauerlicher Weise, einen Vereinsausschluss.

Termine zur Anmeldung von Veranstaltungen, z.B. VDA-Bundeskongress, Fortbildung, Seminaren, sind von uns nicht willkürlich ausgedacht, sondern meist vorgegeben bzw. aus organisatorischen Gründen erforderlich. Sie werden leider nur allzu oft ignoriert oder vergessen, so dass immer wieder daran erinnert werden muss.

Wunderwelt unter Wasser, ein Seminar für Kinder und Jugendliche, wurde auch in diesem Jahr mit großem Erfolg im Kieler Aquarium Geomar, Helmholtz-Zentrum Kiel, durchgeführt (siehe Seite 22).

Sponsoren waren: Fa. Juwel-Aquarium, Zoo und Angel-Knutzen und Das Futterhaus Raisdorf; gefördert durch den Heimatbund Schleswig-Holstein. Den fleißigen, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, Martin Grimm, Franziska Brenseler, Lea Jaster, Jasmin Gille und dem Leiter des Kieler Aquariums Michael Gruber, unter der Leitung unseres Vereinsfreundes Dipl. Biologe Rainer Hüster, ein herzliches Dankeschön.

Weiter informieren wir über die VDA-Mitgliederverwaltung (siehe Seite 10).

Über den aquaristischen Tellerrand hinausgeschaut, werfen wir einen Blick zu den Kieler Vogelfreunden (siehe Seite 21).

Eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das Neue Jahr und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2015 wünsche ich allen Vereinsfreundinnen und Vereinsfreunden, sowie all Euren Lieben Verwandten (siehe auch Seite 26).

Für den Vorstand

Herbert Walle



**Aquarium GEOMAR, Düsternbrooker Weg 20, 24105 Kiel
[Eingang an der Kiellinie], Telefon: 0431 600-1637**

Öffnungszeiten: Sommer 9 - 19 Uhr, Winter 9 - 17 Uhr
kontakt@aquarium-geomar.de, www.aquarium-geomar.de



Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Veranstaltungsprogramm 2015

(Änderungen vorbehalten)

Stand: 04. Dezember 2014

14. Januar	Jahreshauptversammlung > Nur für Mitglieder <
11. Februar	Franziska Brenseler, 24103 Kiel <i>„Aquarienpflanzen und ihre Düngung“</i>
11. März	Thorsten Kortum, Lübeck <i>„Badis-Arten, Elassoma-Arten“</i>
08. April	Verena Klein, GEOMAR 24103 Kiel <i>„Fütterung von Aquarienfischen - Mangelerscheinungen“</i>
13. Mai	Daniel Konn-Vetterlein, 24116 Kiel <i>„Panzerwelse und Trugdornwelse“</i> > Kleine Wusler im Aquarium <
10. Juni	Thorsten Kortum <i>„Killi´s“</i>
08. Juli	In Planung
12. August	Fred Bade, Schleswig <i>Brasilien</i>
09. September	Michael Millert, Terrarien-Freunde-Hamburg <i>-Einheimische Reptilien und Amphibien -</i> > <i>Ein Querschnitt durch die heimische Welt der Reptilien u. Amphibien in Natur und terraristischer Praxis <</i>
14. Oktober	Daniel Konn-Vetterlein, 24116 Kiel <i>„Nah dran am Dam – unterwegs auf dem RIO Xingu“</i>
11. November	Steffi Scheer, GEOMAR 24103 Kiel <i>„Auswirkungen klimatischer Umweltveränderungen auf einheimische Kaltwasserkorallen“</i>
09./12. Dezember	09. Dez.: Versammlung entfällt, dafür 12. Dez. Jahresabschlussessen
Fahrten u. Ausflüge	VDA-Bundeskongress in Braunschweig
Feste	Jubiläumsfest „60 Jahre“ Kieler Aquarienfreunde e.V. 24.10.2015
Ausstellung -Präsentation	Dauerausstellung im GEOMAR, Kieler Aquarium

Ferien	01.04.2015 – 17.04.2015 Ostern 20.07.2015 - 28.08.2015 Sommer 19.10.2015 - 30.10.2015 Herbst 21.12.2015 – 06.01.2016 Weihnachten
bewegliche Feiertage	03.04.2015 Karfreitag 05.04.2015 - 06.04.2015 Ostern 14.05.2015 Himmelfahrt 24.05.2015 - 25.05.2015 Pfingsten
„Treff Legienterrasse“	An einem Samstag im August – nach Wetterlage! Der Termin wird kurzfristig bekannt gegeben.

Fisch- und Pflanzentauschbörsen

an jedem 1. Sonntag im Monat,

von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

im Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

Vereinsabend

an jedem 2. Mittwoch im Monat, Beginn: 20.00 Uhr,

im Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

Weitere Termine und notwendige Änderungen erscheinen rechtzeitig auf unserer Homepage und in der

„Kieler Sprotte“!!!

Wichtiger Hinweis zur Eigenschadenversicherung

Zum 1. Januar 2015 hat die Eigenschadenversicherung ihre Prämie von 20,38 € pro Jahr auf 19,00 € gesenkt.

Nach einigen Erhöhungen in den vergangenen Jahren erfahren wir nun erstmals eine Senkung der Versicherungsprämie. Von euren Konten haben wir für das Jahr 2015 den Betrag von 20,38 € abgebucht. Wir *bitten* und *hoffen* auf euer Verständnis, wenn wir den "zu viel" abgebuchten Differenzbetrag von 1,38 € nicht an die Versicherungsnehmer zurück überweisen.

Leider erfahren wir von Änderungen der Versicherungsprämien immer sehr spät. So spät, dass der Verein in der Vergangenheit auch immer die Mehrkosten bei den Erhöhungen der Prämien getragen hat, ohne das von seinen Mitgliedern nach zu fordern.

Wir verzichten zudem auch auf die zusätzliche Erhebung der vom Verband beschlossenen Portokosten von 0,50 € je versichertem Mitglied.

Bei Fragen wendet Euch bitte an

Thomas

Mitgliederbewegungen 2014

Neuzugänge:

Herr Martin Grimm
Frau Yvonne Mümken
Herr Christoph Ronnisch
Herr Alexander Schwerdt
Herr Christian Wöhle

Den Verein verlassen zum 31.12.2014:

Herr Klaus-Dieter Braun
Herr Michael Kalbhenn
Herr Joachim Krause
Frau Karin Nolden
Herr Stefan Schlierf
Frau Johanna Schulz
Herr Peter Sieger
Herr Ylmaz Topaloglu

Ein neues Mitglied stellt sich vor



Geboren und aufgewachsen bin ich Berlin. Da meine Eltern ein Angelgeschäft besitzen, begann meine Leidenschaft schon früh. Neben dem Abitur habe ich vier Jahre in einer großen Zoohandlung mit Zierfischen gearbeitet, wobei ich früh meine Leidenschaft für Cichliden aus dem Tanganjikasee entdeckte. Meine ersten Aquarien hatte ich im Alter von 15, wobei das Zimmer dann auch schnell quasi mehr Wasser als Luft enthielt. Danach habe ich noch im Zoo-Aquarium von Berlin und über anderthalb Jahre im Aquarium von Kiel gearbeitet. Derzeit studiere ich Biologie an der CAU-Kiel und arbeite nebenbei

im Geomar, u.a. mit Tanganjikabuntbarschen. Da meine Leidenschaft für den Tanganjikasee ungebrochen ist, konnte ich für meine Bachelorarbeit in diesem Sommer an den Süden des Sees fahren, was eine unglaubliche Erfahrung war.

Martin Grimm

Zwei neue Mitglieder stellen sich vor



Mein Name ist Yvonne Wöhle. Meine ersten richtigen Erfahrungen mit der Aquaristik habe ich durch Christian gemacht. Bevor ich ihn kennen lernte, besaß meine Familie kurz einen Goldfisch. Mein Vater hatte ihn eigentlich als Köder zum Angeln gedacht, bekam dann aber doch Mitleid mit dem armen Tier. Wir beschlossen spontan ihn als Haustier zu behalten. „Leonardo di Angelo“, wie meine Schwester und ich ihn damals getauft hatten, überlebte leider die Nacht in der Bowleschüssel nicht. Wir hatten daher keine Gelegenheit ihm rechtzeitig eine artgerechte Unterbringung zu besorgen.

Mein Name ist Christian Wöhle. Schon von Kindesbeinen an war ich an der Natur interessiert. Schon damals kescherte ich gerne in Bächen, sowie Tümpeln in meiner Heimat und sammelte, wie viele andere, erste Erfahrungen in der Aquaristik mit Urzeitkrebse und Lebendgebärenden. Am Ende meiner Schulzeit und Anfang meines Studiums, welches ich der Biologie widmete, lag dieses Hobby brach. Erst ein Kurs beim mittlerweile leider verstorbenen Fisch-Experten Rüdiger Riehl inspirierte mich erneut, mit der Aquaristik zu beginnen. Diesmal konnte ich auch meine jetzige Frau Yvonne davon begeistern.



Gemeinsam hielten wir vor allem Guppys, darunter Großflosser, Schwertflosser, Endler und zeitweise in einem separaten Becken wild gefangene Guppys aus einem Bach bei Köln. Des weiteren sammelten wir Erfahrungen mit der Haltung anderer kleiner Zierfische, Garnelen, Triops-Urzeit-Krebse und machten zusätzlich einen Abstecher in die Nano-Meerwasseraquaristik. Auf eine ergänzende Ernährung über Lebendfutterkulturen und ertümpelte Kleinkrebse legten wir schon damals großen Wert. Aufgrund unseres Umzugs nach Kiel trennten wir uns schweren Herzens von allen Fischen. Die Zeit ohne Fische hielt nicht lange an und heute halten wir wieder zwei Gruppen kleiner Lebendgebärender: Zwergkärpflinge und die noch etwas winzigeren Zwergschmuckkärpflinge.

Yvonne und Christian Wöhle

Die neue Online-Mitgliederverwaltung im VDA

Mittlerweile verfügt der VDA über die neue Online-Mitgliederverwaltung, den SEWOBE – VereinsMANAGER.

Da ich die Mitgliederdaten in unserem Verein mit dem Programm WISO-mein Verein bearbeite, lag es nahe, alles in einer Hand zu belassen und die Pflege der Daten auch im neuen Onlineprogramm zu übernehmen.

Das Programm bietet ungeahnte Möglichkeiten zur Verwaltung unserer Mitgliederdaten und wird dem Verband mit Sicherheit eine effizientere Mitgliederverwaltung ermöglichen, als es in den vergangenen Jahren der Fall war.

Die Eingabe und Pflege von Daten in diesem Programm erfolgt online, unabhängig vom jeweiligen Betriebssystem und stellt darüber hinaus sehr geringe Anforderungen an die benötigte Hardware: Ausreichend ist ein Betriebssystem mit grafischer Oberfläche (Windows/MacOS/Linux) und es reichen Internetbrowser ab MS-Explorer 6.0 (wenn es den noch gibt?)/ Firefox / Safari / Google Chrome ...

Eine Internetverbindung ab DSL 1000 ist ausreichend für die Arbeit mit dem Programm, wobei es egal ist ob man sich vom PC oder seinem Smartphone in das Programm einloggt.

Die Installation von Zusatzsoftware ist, abgesehen von Adobe-Reader bei MS-Windows für die Darstellung von PDF-Dokumenten, nicht nötig (bei Linux gehört das zur Grundausstattung).

Zur Erweiterung des Programms können aber zusätzliche Module erworben werden.

Eine sehr umfangreiche Dokumentation und Hilfefunktionen von einem Handbuch im PDF-Format bis hin zu Videosequenzen, die Online abgerufen werden können, stehen dem Datenpfleger zur Verfügung.

Den Gesamtumfang des Programms wird der Verein nicht nutzen. Zum einen müssen ev. diverse Komponenten hinzugekauft werden, zum anderen, auch wenn die Daten der Mitglieder auf einem in Deutschland befindlichen Server gespeichert sind und somit das deutsche Recht im Datenschutz gilt, spielt die Datensicherheit für den Vereinsvorstand und mich eine wichtige Rolle.

Um mit dem Programm für unseren Verein arbeiten zu können, musste ich als Datenpfleger im Vorfeld eine Datenschutzerklärung nach § 5 des Bundesdatenschutzgesetzes hinterlegen. Erst danach erhielt ich eine Onlineschulung auf das Programm und Zugang zu den Daten.

Nur namentlich benannte Datenpfleger des Vereins, des Bezirks und des Verbandes, haben Zugriff auf das Programm und die dort eingepflegten Daten der Vereins-/ Bezirks- oder Verbandsmitglieder. Der Kreis derer, die regulär Zugriff auf die Daten haben, ist somit überschaubar, was auch die Zahl möglicher Fehler reduziert.

Der Verein kann einen Vertreter für den Datenpfleger benennen und hinterlegt für diesen Vertreter eine Datenschutzerklärung. Zugriff auf Programm und Daten hat der Vertreter damit allerdings noch nicht, sondern erst dann, wenn der „hauptamtliche“ Datenpfleger nicht zur Verfügung stehen sollte. Wie genau diese Vertretung geregelt wird steht zur Zeit noch nicht genau fest.

Die Hersteller der Software sichern den besonderen Schutz personenbezogener Daten auf modernsten Hochleistungsservern in Deutschland zu. Es gibt auch keinen Grund an der Aussage des Softwareproduzenten zu zweifeln.

Aber: Heute, am 10. November 2014, wird in den Medien berichtet, dass der BND immense Gelder dafür ausgibt, künftig auch verschlüsselte Daten mitlesen zu können.

Im Falle eines Fehlverhaltens meinerseits werde ich vom Gesetzgeber zur Rechenschaft gezogen – weil das eine Ordnungswidrigkeit ist, ggf. aber auch einen Straftatbestand erfüllen kann.

Und was geschieht mit denen die dann ungebeten mitlesen und schnüffeln (dürfen)?

In der militärischen Sicherheit gilt ein einfacher Grundsatz: „Jeder darf nur gerade so viel von einer Sache wissen, wie er zur Erledigung seiner Aufgaben wissen muss. Nicht mehr!“

Das kann für unseren Verein nur bedeuten, dass sich die von uns eingepflegten Daten auf das Wesentliche beschränken werden: Eingepflegt werden allgemein zugängliche Daten wie die Postanschrift, Passbilder (falls vorhanden), Beginn / Ende einer Mitgliedschaft, Kontaktdaten wie Telefonnummern, Mailanschrift, Homepage, Versicherungen, Ehrungen auf Verbands- und Vereins-ebene...

Auf keinen Fall werden die Kontodaten unserer Mitglieder eingepflegt! Auch dann nicht, wenn es reizvoll erscheint, die Beiträge über das Online-Programm abzurufen, zu verwalten um dann nur noch mit einem Programm arbeiten zu müssen.

Obwohl wir für die Nutzung des von uns verwendeten Programms jährlich eine Lizenzgebühr zahlen müssen.

Ich brauche keine Erklärung unserer Mitglieder, mit denen mir die Weitergabe ihrer Bankdaten untersagt wird. Dazu, dass dies nicht geschieht, stehe ich mit meinem Wort und das gilt auch für den Vorstand.

Eine Bitte habe ich an Euch: Verwendet bei Änderungen eurer persönlichen Verhältnisse unsere Änderungsmeldung (siehe PDF-Datei auf unserer Homepage).

Bei einem Wechsel der Bankverbindung ist eine Originalunterschrift zwingend erforderlich (Ergänzung/Änderung des SEPA-Lastschriftmandats).

Wir haben eine neue Homepage!

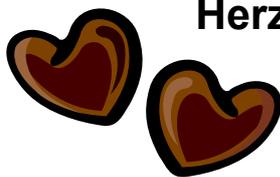
- <http://www.kieler-aquarienfrende.de> -

Um uns die Arbeit ein wenig zu erleichtern, werden wir unsere altbewährten „Rundmails“ auf ein Minimum beschränken. Informationen als Rundmail werden künftig nur noch dann verschickt, wenn es sich um Interna aus dem Verein, dem Bezirk oder dem VDA handelt.

Alle anderen Infos werden in den NEWS auf unserer Homepage eingestellt/veröffentlicht.

Bitte schaut doch regelmäßig in die „NEWS“ und in die Rubrik „PROGRAMM“!

Thomas



Herzliche Glückwünsche zur Hochzeit

Unsere Vereinsfreunde

Yvonne und Christian Wöhle

Haben am 08. November
geheiratet.

Wir gratulieren von ganzem
Herzen, wünschen Euch viel
Glück und eine gemeinsame
lange Zeit voll Harmonie.

Eure Kieler Aquarienfrende





Kieler Aquarienfrenude e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender

11. November 2014

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2015

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

zu unserer Jahreshauptversammlung lade ich Sie/Euch recht herzlich ein,

am Mittwoch, dem 14. Januar 2015, um 20.00 Uhr

in unserem Vereinslokal, Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel.

Tagesordnung

- 1. Begrüßung der Versammlungsteilnehmer**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3. Genehmigung Tagesordnung**
- 4. Ehrungen**
- 5. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden**
- 6. Bericht des Kassenwartes**
- 7. Bericht der Kassenprüfer**
 - Antrag auf Entlastung des Kassenführers
- 8. Wahl/Bestimmung des Wahlleiters**
- 9. Entlastung des Vorstandes**
- 10. Neuwahl des Vorstandes**
 - 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender -
- 11. Neuwahl des Beirates**
 - Kassenführer, Schriftführer, 1. Beisitzer, 2. Beisitzer -
- 12. Verschiedenes**

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind beim 1. Vorsitzenden bis 10 Kalendertage vor der Sitzung schriftlich und mit Unterschrift einzureichen!

Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung sollte für alle Mitglieder eine Pflicht sein!

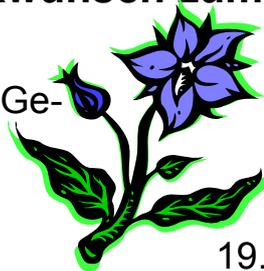
Bedenken Sie bitte, dass Sie mit Ihrer Stimme die Geschicke des Vereins im kommenden Jahr mit bestimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Walle

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Beste Glückwünsche an unsere Mitglieder mit einem besonderen Geburtstag:



noch **Februar:**

- | | | | |
|----------|-----------------------------|-----|-----------------|
| 12. Feb. | Ursula Jeß, 65 Jahre | 19. | Holger Strack |
| 20. Mrz. | Gerfried Laß, 60 Jahre | 20. | Dieter Krüger |
| 27. Mrz. | Waltraud Fittkau, 60 Jahre | 21. | Thomas Schubert |
| 13. Jan. | Rolf Siermann, 55 Jahre | 21. | Renate Anders |
| 23. Mrz. | Klaus Schadewaldt, 50 Jahre | 21. | Bianka Bubacz |

Januar:

- 02. Renate Strack
- 04. Hannes Schmidt
- 05. Torsten Bruhn
- 06. Constantin Gill
- 09. Meike Riedel
- 09. Renate Geißler
- 09. Christian Wöhle
- 10. Bernd Bejschowetz
- 11. Rafael Schmidtchen
- 16. Thomas Friedrichs
- 21. Marlies Ant
- 26. Sieglinde Kastaun
- 26. Sabine Schwarzer
- 29. Margot Ortmann
- 29. Annika Jebautzke

März:

- 05. Mario Anders
- 13. Ewald Nötzel
- 14. Elena Nikulina
- 15. Rudolf Rucks
- 20. Sven Zimmermann
- 21. Ute Kirchheim
- 31. Detlef Kallenbach

April:

- 01. Heinz Kirchheim
- 02. Dieter Finger
- 02. Ralf Traulsen
- 05. Michael Köllmer
- 05. Christian Schmidt
- 17. Cynthia Nupnau
- 19. Tina Schulz
- 22. Lea Jaster
- 23. Rainer Hüster
- 25. Jörg Pancke
- 26. Anne Pinno

Februar:

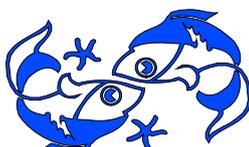
- 10. Sieglinde Neumann
- 11. Wolfram Caesar
- 13. Erich Pfitzner



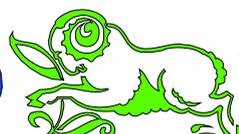
Steinbock, 22.12.-20.1.



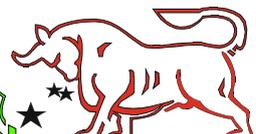
Wassermann, 21.1.-16.2



Fische, 19.2.-20.3.



Widder, 21.3.-23.4.



Stier, 20.4.-20.5.

Panzerwelse

Panzerwelse der Gattung *Corydoras* sind sehr beliebte Aquarienfische, so dass man auch im nicht spezialisierten Handel immer einige Arten antrifft. Sie eignen sich hervorragend für Gesellschaftsaquarien und viele Arten sind sowohl in der Haltung als auch in der Vermehrung recht einfach. Für den Einsteiger in die Aquaristik sind es sicher ideale Fische um sich in das Hobby vertiefen zu können. Es gibt aber auch viele Arten, die nur sehr schwierig zu bekommen sind oder deren Nachzucht bisher vergeblich versucht wurde. Diese Arten sind natürlich für Anfänger uninteressant, dafür aber umso mehr für die Fortgeschrittenen der Szene. Es ist für jeden was dabei!



C. boesemani

Eine pauschale Pflegeanleitung ist nicht möglich, denn das Verbreitungsgebiet der Gattung erstreckt sich von Venezuela bis Argentinien und Uruguay. So, dass schon bei den Temperaturansprüchen erhebliche Unterschiede auftreten. Grob umschrieben benötigen jedoch alle Arten einen feinen Bodengrund, in dem sie gründeln und nach Futter suchen können. Wenn man Panzerwelse lange auf groben, im schlimmsten Falle scharfkantigem Kies hält, verletzen sie sich ihre Barteln, die mitunter verpilzen und so zu Krankheiten führen können. Auch blanker Glasboden ist nicht zu empfehlen, da sich hier ein Bakterienrasen bildet, der ebenfalls einen negativen Einfluss auf die ständig am Boden sitzenden Fische haben kann. Versteckplätze in Form von Wurzeln oder aber dichten Pflanzenbeständen sind ideal, um den nötigen Ruheplatz bieten zu können. Oft ruht sich eine Gruppe *Corydoras* auch einfach mal in einer dunklen Ecke aus.

Seite 16

Im Gegensatz zu vielen anderen Welsen muss man für Panzerwelse auch Schwimmraum schaffen. Sie lieben es in Gruppen bodennah durch das Wasser zu schwimmen und dabei dann und wann in den Bodengrund abzutau-chen. Einige Zwergpanzerwelsarten „stehen“ sogar im freien Wasser wie Salm-ler. Nicht unwichtig ist hier der Faktor Strömung: Einige Arten stehen gerne direkt am Filterauslass und schwimmen pausenlos gegen die Strömung an während andere es vorziehen in ruhigen Abschnitten umherzudümpeln. Je nachdem, welche Art man erwirbt, sollte darauf geachtet werden.



C. aeneus

Der wichtigste und oft schon am Anfang nicht beachtete Punkt ist, dass alle *Corydoras* Schwarmtiere sind! Aus dem Zooladen zu gehen und „ein Pärchen“ dabei zu haben ist der falsche Weg, um mit diesen hübschen und geselligen Welsen zu starten. Mindestens sechs Exemplare sollten es immer sein, wobei da viele unterschiedliche Zahlen genannt werden. Sicher ist jedoch: Je mehr desto besser. Mit Einzeltieren und zu kleinen Grüppchen hat man bei Weitem nicht so viel Spaß wie an gut zusammen gestellten Gruppen. Sie sind ruhiger, weniger aktiv, und zeigen nicht ihr natürliches Verhalten.

Berücksichtigt man bereits am Anfang diesen wichtigen Punkt, dann ist die Pflege meist einfach. Die gängigen Arten benötigen kein speziell gemischtes Wasser, sondern sind mit Leitungswasser zufrieden und lassen sich simpel mit Granulaten und Flockenfutter (bspw.: JBL Premium Flocke) ernähren. Im Idealfall sollte man jedoch auch regelmäßig Frostfutter oder sogar Lebendfüt-ter hinzugeben. Darüber freuen sich alle Fische! Mit etwas Glück ist sogar die

Vermehrung möglich. Panzerwelse sind Substratlaicher, das bedeutet, dass sie ihre Eier einzeln oder in kleinen Paketen an Scheiben, Pflanzen und ähnlichem ankleben, ohne eine weitere Brutpflege zu betreiben. Die künstliche Aufzucht kann in kleinen Plastikschaalen, Einhängkästen oder Inkubatoren stattfinden und ist gemeinhin gut machbar.

In der Natur trifft man *Corydoras* meist in großen Schwärmen an. Je nach Biotoptyp sind sie aber auch manchmal vereinzelt unterwegs und dann aufwendiger zu fangen. Durch ihre Fähigkeit der Darmatmung können sie auch in unbewegten Gewässern leben und sind auch noch in austrocknenden Überflutungstümpeln anzutreffen. Das macht sie natürlich auch im Aquarium zu robusten Fischen, die gerade dem Einsteiger mal einen Fehler verzeihen. Das Darmatmerverhalten zeigt sich dadurch, dass die Tiere blitzschnell nach oben an die Oberfläche schießen, diese durchstoßen, Luft schlucken und dann wieder an den Boden zurück eilen. Bei gut eingewöhnten Exemplaren kann man nach langer Pflege beobachten, dass sich die Welse mehr Zeit lassen. Anscheinend registrieren sie irgendwann, dass ihnen von der Oberfläche her keine Gefahr droht. In der Natur sind es beispielsweise fischfressende Vögel und natürlich große Raubfische für die die *Corydoras* im Freiwasser einfache Beute sind.

Man sollte Panzerwelse im Aquarium nicht mit möglichen Fressfeinden vergesellschaften, denn im schlimmsten Fall verliert man am Ende beide Beteiligten. In Stresssituationen spreizen *Corydoras* ihre Brustflossen (Pectoralen) ab und verhaken sich so oft in den Mäulern der Räuber.

Zur Klassifizierung der Panzerwelse gibt es momentan verschiedene Systeme. Über 150 Arten sind bereits wissenschaftlich beschrieben. Dazu kommen noch sehr viele unbeschriebene Arten. Diese werden zum Teil mit „C“ und „CW – Nummern“ katalogisiert, um ihnen einen gemeinsamen Handelsnamen zu geben. Auch ist der taxonomische Status der Gattung *Corydoras* noch nicht endgültig geklärt. Hier ist in Zukunft noch einiges zu erwarten und das hält die Sache spannend.

Daniel Konn-Vetterlein

Ein Aquarienbewohner bittet um Gehör!

Von Reinhold Nickel, Lübeck

Fortsetzung

Die Lachse z. B. sind anadrome Fische, sie leben im Meer und laichen im Süßwasser.

Die Aale dagegen sind katadrome Fische, sie leben im Süßwasser und laichen im Meer.

**Restaurant Zass
Das Schnitzelhaus
Nr.1**



Gut Essen und Trinken
**täglich viele Schnitzelgerichte
ab 6,90 €**

XXL Schnitzel ab 13,90 €

**jeden Sonntag ein 3 Gänge Menü
für 7,90 €**

**Brunch ist am 2. Sonntag im Monat
für 12,50 €
von 10:30 bis 13:00 Uhr**

**Schnitzel-Bufferet
jeden Mittwoch u. Freitag
Schnitzel von Schwein & Pute
mit diversen Beilagen und
Salatbufferet
für 10,00€**

**vom 31.10.14 bis 30.01.15 Freitags
kein Schnitzel-Bufferet**

**ab 31.10.14 Grünkohl
a la Carte ab 8,90 €
Freitags als Buffet für
10,00 €**

Zastrowstraße 14 24114 Kiel
Tel: 0431 6912293 ab 15:00 Uhr
Mobil 0171 6372960

Küche
Di-Sa von 16:30 bis 22:00 Uhr
So von 11:00 bis 21:30 Uhr

Die euryhaline Arten, (euryhalin = unempfindlich gegenüber Schwankungen des Salzgehaltes im Wasser) wie z. B. der Stichling, der Molly, der Guppy usw. können bedingt sowohl im Süß- als auch im Meerwasser leben.

All diese Fische sind also in der Lage über ihr Nervensystem und bestimmte Hormone die physiologische Anpassung an die jeweiligen Gegebenheiten steuern.

Stenohalide Fische aber, (stenohalin = sehr empfindlich gegenüber Schwankungen des Salzgehaltes im Wassers) und das sind die Fische der meisten Fischarten, überleben auf Dauer selbst geringe Konzentrationsveränderungen nicht.

Besonders empfindlich reagieren die speziell angepassten Arten aus besonders weichen (z.B. aus dem Rio Negro) oder besonders harten Gewässern (z.B. aus den ostafrikanische Seen).

Eine ganz plötzliche Veränderung der Wasserwerte vertragen aber letztlich alle Fische nicht.

Unser innerer Entwässerungsmechanismus wird durch sehr plötzliche Änderungen der Wasserwerte völlig durcheinander gebracht und es können Wochen vergehen, bis wir das wieder reguliert haben.

In dieser Zeit sind wir völlig gestresst und besonders anfällig für alle möglichen Parasiten und Erkrankungen, auch wenn man uns das nicht immer gleich ansieht.

Und selbstverständlich ist dieses Nachregulieren bei jeder Fischart nur innerhalb ganz bestimmter Grenzen möglich.

Werden diese überschritten, kommt es in aller Regel zu einem Nierenversagen und wir müssen sterben.

Aber nun zurück zu meinen Großeltern!

Ihr neues Zuhause, ein 800 Liter Becken, war im Gegensatz zum Quarantänebecken zwar riesig, verglichen mit dem Bach, dem sie einmal entnommen worden waren, aber höchstens eine Pfütze.

Hinzu kam, dass sie sich dieses Aquarium auch noch mit etlichen anderen Fischen teilen mussten.

Doch da unsere Art recht durchsetzungsfähig ist, gelang es meinen Großeltern recht bald, sich ein schönes Revier unter den Nagel, d.h. unter die Flossen zu reißen.

In diesem Revier waren sie nun, nach dem sie sich richtig eingelebt hatten, die unumschränkten Herrscher.

Und was soll ich euch sagen, letztlich müssen sich Oma und Opa in dem "Schönen Aquarium" eures Hobbyfreundes doch recht wohl gefühlt haben, denn es dauerte gar nicht lange und meine Eltern erblickten zusammen mit sehr vielen Geschwisterchen das Licht der Welt – genauer muss ich wohl sagen, - das Licht der Leuchtstoffröhren, die über dem Aquarium hingen.

Apropos Licht und Leuchtstoffröhren!

Euer Dichtefürst Johann Wolfgang von Goethe behauptet in seiner Farbenlehre, dass das Auge die Antwort (der Lebewesen) auf das Licht sei.

Und wenn man einmal von einigen Ausnahmen absieht, (z. B. haben nachtaktive Welse stark degenerierte Augen und bei den Höhlensalmlern sind sie im Laufe der Evolution ganz verschwunden) so haben auch wir Fische eigentlich recht brauchbare Augen.

Wir können damit zwar nur so um die zehn Meter weit sehen, doch da wir noch über andere Fernwahrnehmungsorgane verfügen, reicht uns das völlig aus.

Außerdem:

Welche Gewässer sind eigentlich so klar und sauber, dass man in ihnen selbst mit hochentwickelten Augen wesentlich weiter als zehn Meter sehen könnte?

Dass wir Fische nicht weiter in die Ferne sehen können, liegt daran, dass sich unsere Linsenform nicht so wie bei anderen Wirbeltieren üblich, zum Scharfsehen entsprechend verformen lässt.

Wenn wir etwas ganz genau sehen wollen, so müssen wir die Linsen unserer Augen, der Entfernung entsprechend, komplett vor- oder zurückschieben.

Um aber überhaupt etwas mit unseren Augen wahrnehmen zu können, benötigen wir, wie alle anderen Lebewesen auch, das Licht.

Nur wenn es hell ist, können wir mit unseren Augen unsere Beutetiere oder Feinde erkennen und uns entsprechend verhalten.

Doch nicht nur wir Fische sind auf das Licht angewiesen.

Viel nötiger bedürfen die Wasserpflanzen des Lichts.

Nur wenn ihnen eine ausreichende Menge Licht zur Verfügung steht, können sie sich durch Assimilation ernähren, d.h. nur dann sind sie in der Lage Kohlendioxid (CO₂) aufzunehmen und gleichzeitig Sauerstoff (O₂) abzugeben.

Den Kohlenstoff (C) benötigen sie zum Aufbau ihrer Gestalt, den ins Wasser abgegebenen Sauerstoff brauchen wir Fischen und anderen Tieren zum Atmen.

Fazit: Über jedes Aquarium gehört eine ordentliche Lampe!

Und das die Beleuchtung so über dem Aquarium angebracht sein sollte, dass sie uns Fische aber auch die Pflanzen von oben und von der Sichtscheibe aus beleuchtet, ist doch wohl jedem von euch klar.

Fortsetzung folgt

**Fango
Heißluft
Massage
Bindegewebsmassage
Bewegungs- und
Eistherapie
Laser-/Akupunktur**

**Privat und
Bundeswehrangehörige
keine gesetzl. Kassen
Termine nach Vereinbarung**

Massage- Praxis

W HERBERT **ALLE**

**Staatlich geprüfter Masseur
und medizinischer Bademeister**

**Apenrader Straße 3 · 24159 Kiel
Telefon 04 31 / 36 33 15**

**Für Euch besucht:
Die Ausstellung der Vogelfreunde Kiel
im Botanischen Garten**



Die Ortsgruppe der VOGELFREUNDE KIEL gehört zur „Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelmehrung (AZ) e.V.“.

Die Ortsgruppe Kiel wurde 1973 gegründet und hat zur Zeit ca. 30 Mitglieder. Seit Bestehen des Vereins präsentieren die VOGELFREUNDE KIEL die von ihnen gepflegten und gezüchteten Vogelarten aus allen Kontinenten in einer großen Vogelschau, diesmal in 13 Groß-, 5 Tisch-Volieren/-Vitrinen und 6 großen Boxen.

Diese große Vogelschau findet seit einigen Jahren im Botanischen Garten Kiel statt und erfreut sich regen Interesses bei der Bevölkerung. Die Vögel können in den Gewächshäusern in einer natürlichen, teilweise ihren Biotopen entsprechenden Umgebung gezeigt werden. Hinweise und Informationen über Zeit und Ort der Vogelschau gab es, wie immer, vorab in der Presse, aber auch im Internet (z.B. <http://www.uni-kiel.de/nickol/Garten/vogelschau14.html>).

Zudem zeigte sich das Wetter an diesem ersten Oktoberwochenende von einer ausgesprochen hochsommerlichen Seite und somit gab es einen regelrechten Besucheransturm auf den Botanischen Garten und die Vogelschau.



Mit ihrer züchterischen Tätigkeit bewegen sich die VOGELFREUNDE KIEL auch auf internationaler Ebene (die KIELER NACHRICHTEN berichteten) auf anerkannt hohem Niveau. Die in einer Bewertungsschau prämierten Exoten wurden in 120 Bewertungsvolieren ausgestellt und interessierte Besucher der Ausstellung hatten die Möglichkeit sich direkt vor Ort von erfahrenen Züchtern und Spezialisten beraten zu lassen.

Ein Dankeschön an die VOGELFREUNDE KIEL für diese sehr interessante und sehenswerte Ausstellung und weiterhin viel Erfolg für eine erfolgreiche Vereins- und Öffentlichkeitsarbeit.

Thomas

Wunderwelt unter Wasser, eine Einführung in die Aquaristik

Ein Seminar für Kinder und Jugendliche, veranstaltet von unserem Verein, Kieler Aquarienfreunde e.V., gemeinsam mit dem Jugendverband im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (JSHHB). Besonders attraktiv, geradezu einmalig unschlagbar war dieser Erlebnistag durch die tatkräftige Unterstützung des Kieler Aquariums im Geomar Helmholtz-Zentrum, mit seinem technischen Leiter, unserem Vereinsfreund Michael Gruber.

Als Sponsoren, denen wir hiermit nochmals herzlich danken, wirkten mit:

Die Fa. Juwel Aquarium, die vier Aquariensets spendete,

die Fa. Knutzen und das Futterhaus in Schwentintal bei Kiel.

Welcher Ort ist wohl am besten geeignet, Kindern und Jugendlichen einen optimalen Einblick in die geheimnisvolle Unterwasserwelt zu geben: Na klar, das

Kieler Aquarium im Geomar Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung.



Vor dem Eingang fanden sich am 8. November 2014 14 Kinder mit ihren Eltern ein. Angemeldet waren 19, leider waren einige durch Krankheit und anderweitige missliche Umstände verhindert. Doch die 14 waren hochmotiviert, neugierig und sehr gespannt. Sie freuten sich darauf, einen Tag lang in die geheimnisvolle

Unterwasserwelt des Kieler Aquariums einzutauchen: Überall rauscht, platscht und summt es, wohin man blickt sieht man Meeresbewohner, bettelnde Fische, Technik ohne Ende und hat jemanden dabei, der sich gut auskennt und den man alles fragen kann.

In vier Gruppen mit je drei oder vier Kindern auf einen Betreuer durchliefen die Mädchen und Jungen alle vier Stationen dieses Seminars. Gruppenleiter waren jeweils erfahrene Studenten der Biologie bzw. eine Referendarin des höheren Lehramts, von denen einige schon seit Jahren als Hilfspfleger im Kieler Aquarium tätig sind: Martin Grimm, Franziska Brenseler, Lea Jaster und Jasmin Gille (von links).



Die vier Stationen beinhalteten:

**Vorbereitungen zum Einrichten und Pflegen eines Aquariums,
Inhalt eines Aquariensets, Funktionen, Technik, Funktion von Filtern**

Einrichten eines Aquariums

Führung durch das Kieler Aquarium

Gewechselt wurde jeweils nach einer Stunde. Jeder konnte alles machen, üben und fragen. Die Inhalte wurden leicht und spielerisch angeboten, bestens geeignet für 8 bis 11-Jährige, ohne sie zu überfordern. Zwischendurch gab es kleine Pausen und eine längere am Mittag.

Am Nachmittag erlebten alle die eindrucksvolle Fütterung der Seehunde mit kleinen, spielerischen Darbietungen der Robben. Man konnte den Seehunden ansehen, wie gerne sie ihr Können den Zuschauern zeigten und nebenbei das beliebte Nassspritzen der Zuschauer übten. Zur Belohnung gab es leckere Nordseeheringe.

Gegen Ende des Seminars ging es an das Ausfüllen des Fragebogens, der zeigen sollte, wie gut die vielen Informationen und Übungen aufgenommen wurden. Es war mucksmäuschenstill beim Beantworten, auch die Kleinsten hatten sehr gut aufgepasst. Wie immer meinten die meisten, dass davon die Vergabe der vier Juwel Aquariensets abhänge, doch natürlich wurden diese gerechterweise im Anschluss verlost. Jede Gruppe gewann ein Becken mit Zubehör. Die vier Gewinner (Matti Abraham, Leo Dinger, Max Weiß, Levke Malze) freuten sich, die anderen trugen es mit etwas Enttäuschung aber mit Fassung: Bald ist Weihnachten...

Die unbewussten Lerneffekte bei der Einrichtung und Pflege eines Aquariums sind weitreichend:

Man beschäftigt sich freiwillig und sinnvoll mit vielen Fragen, nicht nur mit Biologie und Chemie. Was ist hartes oder weiches Wasser? Welche Inhaltsstoffe sind gelöst? Was ist der pH-Wert? Auch Physik, Geographie und natürlich Biologie kommen nicht zu kurz. Wie funktionieren Leuchten, Heizer, Elektromotoren für Filter? Was brauchen meine Pflanzen? Nährstoffe für die Photosynthese (was ist denn das?). Das sind nur einige der weitreichenden Auswirkungen der Aquaristik, alle kann ich hier gar nicht nennen:

Bei vielen bewirkt dieses "Hobby" wichtige Erkenntnisse im Natur- und Umweltschutz und weckt den Forschergeist. Man sieht unter anderem, wie empfindlich Gewässer sind und macht sich Gedanken, was mit unseren Siedlungs- und Industrie-Abwässern geschieht.

Ebenso profitiert der Tierschutz: Wer Fische pflegt, gewinnt Erkenntnisse über ihre Bedürfnisse, über die noch sehr zahlreichen Arten im Meer und Süßwasser, Nahrungsketten usw.

Nur wer sich mit Tieren beschäftigt und sich in die Natur begibt, der wird sich auch für den Tier- und Naturschutz einsetzen.

Mit allen Lerneffekten verbunden sind die Erfahrungen für die Ausbildung des

Seite 24

Charakters, des eigenen Sozialverhaltens: Jede Pflegerin, jeder Pfleger ist verantwortlich für seine Schützlinge, sie sind völlig abhängig von ihm.

Bei den Teilnehmern dieses Aquarienseminars sind für diese Entwicklungen die besten Voraussetzungen gegeben.

Seminarleiter:

Dipl. Biol. Rainer Hüster

Station 1: Abwechselnd betreut von Lea Jaster und Jasmin Gille:

Vorbereitungen zum Einrichten und Pflegen eines Aquariums



Zeit ist jeweils nur 1 Stunde!!!!

Anfang mit Kies waschen für Station 4: Empfehlung: Quarz Kies kaufen im Baumarkt.

Wie füllt man Wasser ein?

Wie macht man einen Wasserwechsel: Arbeiten mit Schläuchen. Jeder probiert es, dünne Schläuche, dicke Schläuche, üben, üben, üben.

Wie verhindert man das Ansaugen von Fischen: (Netz oder sonstigen Schutz)?

Wie saugt man Schlamm aus verschmutzten Becken? Spezialschlauch mit Röhre.

Wie macht man einen Wasserwechsel? 20% jede Woche = 10 l bei 60-er Becken.

Wie kann man Wasser langsam einlaufen lassen? Luftschlauch, Tropfenmethode mit Klemme.

Wie gleicht man neue Fische oder Garnelen an das Aquarienwasser an?

Wie reinigt man die Scheiben? Hier ohne Klingen, zu gefährlich, ggf. zeigen. Bürste, Schwamm.

Wie und womit füttert man Fische und Garnelen? Garnelen fressen alles, fast nur pflanzlich oder Detritus und erstaunlich wenig.

Fische sind sehr unterschiedlich (viele Arten!) Vom reinen Pflanzenfresser über Allesfresser bis zu reinen Raubfischen, Fleischfresser.

Für uns: Gutes Trockenfutter reicht für die einfachsten Arten (Guppy, Lebendgebärende empfohlen), ergänzt mit Lebendfutter. Ggf. Wasserflöhe zeigen in Gläsern!

Station 2: Betreut von Martin Grimm **Inhalt eines Aquariensets, Funktionen, Technik, Funktion von Filtern**

Zeit ist jeweils nur 1 Stunde!!!!

Aufstellort wurde bereits erklärt, Belastung Fußboden, Lichtbedarf - kein Sonnenlicht!

Die preiswerteste Methode ist so ein Set. Ca. 40 bis 60 Euro mit Abdeckung, Beleuchtung, Heizer, Filter und etwas Zubehör. Dafür bekommt man sonst nicht einmal die Beleuchtung!!!

Alles zeigen, begreifen lassen???

Abdeckung mit Beleuchtung: Zeigen und erklären, mal anschließen und einschalten. Beleuchtungsdauer 9 bis 12 Stunden, Schaltuhr.



Elektrische Sicherheit: FI-Fehlstromschutzschalter muss vor allen Geräten sein!! Eltern! Vor Arbeiten im Becken immer Stecker ziehen, stromlos arbeiten.

Heizer: Meist überdimensioniert: Um 60 l Wasser 8° C über die Zimmertemperatur von ca. 18° zu erwärmen reichen 35 Watt Leistung (nach Krause, Aquarientechnik).

Damit vermeidet man Kochfisch. Empfohlene Temperatur je nach Fischart!!! Guppys 24 bis 26° C. Heizkosten!!!

Filter: Im Set meiner Meinung viel zu stark. Wenn möglich, drosseln, Silikon-Schlauch mit Klemme.

Filter zeigen, einbauen lassen im Extra-Becken, Wasserspiele.

Andere Filter zeigen: Luftbetriebene Kies-Filter, Schwamm-Filter, Vorteil: nichts wird angesaugt, kein Futter, keine Garnele, kein Jungfisch

Filterselbstbau: Ansprechen, Teile zeigen, ggf. Luftrohr mit Heißluft biegen, Rohr sägen lassen etc.

Station 3: Betreut von Franziska Brenseler **Einrichten eines Aquariums**

Zeit ist jeweils nur 1 Stunde!!!!

Ein kleines Becken aus dem Bestand des Kieler Aquariums,

Grüne Pappe, Tesa, Kies, Steine, Wurzel, Pflanzen, Wasser Temp.!, Schlauch, Eimer, Deckel oder Teller zum Wasser-Einfüllen.

Einrichtung: Bodengrund, Auffüllen mit Wasser, mit Schlauch wie Was-

Seite 26

serwechsel, Kaltwasserhahn,
abgelaufenes Wasser, kein
Stagnationswasser!!

Einbau der Technik, nur erläutern!

Rückwand aus grüner Pappe oder
aufwendiger Dekoration: Steine, Auf-
bauten: Turmdeckel-Schnecken!!!

Wurzel, Holz, Bambus,

Pflanzen setzen: Ganz einfach:

Schwimmpflanzen: Hornkraut, Nixkraut,
Java-Moos - bestens für Zuchtbecken

Stängelpflanzen und Rosettenpflanzen
- welche Pflanzenarten??

Ggf. ein paar Schnecken einsetzen?

Pflanzen wachsen erst nach 2 Wochen!

Einfahrphase, 2 Wochen



Station 4: Abwechselnd betreut von Lea Jaster und Jasmin Gille:



Auf dieser Station wird den Kin-
dern alles gezeigt und erläutert:
Die Schaubecken mit ihren
Bewohnern, die Technik hinter
den Becken, Futterzuchten,
Riesenfilteranlagen. Kurz: Alles,
was ein Großaquarium zu
bieten hat. Mit kleinen
Geschichten zu den einzelnen

Tieren und ihrer Pflege.

Bild rechts: Fachsimpeleien
Seminarleiter u. Dipl.-Biologe
Rainer Hüster (li) mit dem 1. Vor-
sitzenden der Kieler Aquarien-
Freunde Herbert Walle

Fotos: Herbert Walle, Thomas Althof,
Rainer Hüster



Bezirkstag 2015

im "Kiek in" - Neumünster



Am 25. April 2015 veranstaltet der
Aquariumverein "Iris" den Bezirkstag.

Referenten sind:



Dr. Stefan Hetz

VDA Präsident



Jörg Hofmann

1. Vorsitzender DGHT Hamburg

! Bitte vormerken !



Gedanken des Redakteurs zur 75. „Sprotte“

von Kurt Geißler

In der Anzahl 75 geworden,
einziges Aqua-Vereinsheft hier im Norden.
Immer wurde Neues berichtet,
nichts erdacht und nichts erdichtet.
Wollte Euch zeigen immerdar,
was im Verein los ist und auch war.
Redaktionsschluss wurde selten eingehalten,
oft musst` ich die Sprotte umgestalten.
Musste deshalb öfter tricksen
und manchen Beitrag dazwischen mixen.
Die „Sprotte“ erschien, pünktlich, rein,
welche Arbeit drin steckt weiß nur ich allein.
So ist das nun mal im Pressewesen,
auch die „Sprotte“ wird nicht von allen gelesen.
In vielen Aufrufen hab´ ich drum gebeten,
ich suchte Nachfolger, nicht nur zum Vertreten.
Doch leider, ich bemerke es nur am Rande,
liefen alle Versuche im tiefen Sande.
45 „Sprotten“ in 15 Jahren,
doch Ihr werdet nie erfahren,
dass es einen Nachfolger gibt,
der die Arbeit mit der „Sprotte“ liebt.
Wenn Ihr die „Sprotte“ 100 in den Händen haltet,
ist zu lesen, Kurt hat sie immer noch gestaltet.
Ich bin dann 85 Jahre, kann ich noch hören und auch sehen?,
noch richtig mit dem Computer umgehen?
Ich sitze dann da mit zitternden Händen
und werde die Arbeit an der „Sprotte“ beenden.
Und wenn dann keiner weiter macht,
dann war ich der Letzte, der sie zum Drucker gebracht.
Ich frage mich oft in meinem Leben:
Warum soll es ohne mich keine „Sprotte“ mehr geben?
Ein **Danke** denen, die im Impressum waren und sind zu sehen,
denn ohne sie kann die „Sprotte“ (fehlerlos) nicht entstehen.

Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2014

Aquarien- und Terrarienverein Lübeck von 1920 e.V.

Gewerbeschule III, Georg-Korschensteiner Str. 27, 23554 Lübeck.

Jeden 2. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

Im Juli/August Sommerpause

Kieler Aquarienf Freunde e.V., gegr. 1955

Der Legienhof, Legienstraße 22, 24103 Kiel.

Jeden 1. Sonntag im Monat, **10.00 - 12.00 Uhr** (neu!)

Platzreservierung erforderlich!

„IRIS“ Verein der Aquarienf Freunde Neumünster

E-1 Tennis- und Erlebniszentrum, 24539 Neumünster.

Ab sofort: Jeden 2. Samstag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr.

Sommerpause: Mai bis September

„IRIS“ Verein der Schleswiger Aquarienf Freunde 1940

Gallbergsschule, Gallberg 47, 24837 Schleswig

Am letzten Sonntag im Monat von August bis März 09.30 - 11.30 Uhr.

Ausgenommen, wenn Weihnachten und Ostern auf diesen Termin fallen, dann gibt es in diesem Monat keine Börse.

Eckernförder Aquarienf Freunde, gegr. 1967

Bürgerbegegnungsstätte, Rathausmarkt 3, 24340 Eckernförde.

Jeden 3. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

Aquarienf Freunde Heide u. Umgebung von 1972

25746 Heide, Halle des KSV, Am Kleinbahnhof 12 - 14

Jeden 3. Sonnabend im Monat, von 14.00 bis 16.00 Uhr

(Sommerpause Juni bis August).

Aquarien - Terrarienverein Bargteheide e.V.

Albert-Schweitzer-Schule, Alte Landstr. 55, 22941 Bargteheide,

Nähere Auskunft bei Hans.-Joachim Höwler, 04102-65146 (Börsenwart)

Termine: Siehe www.atb-fisch.de unter Börse

„STICHLING“ Aquarien- u. Terrarienf Freunde von 1980 Norderstedt

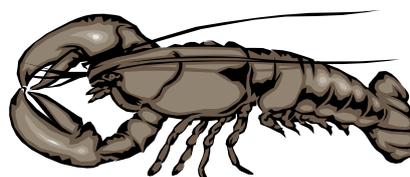
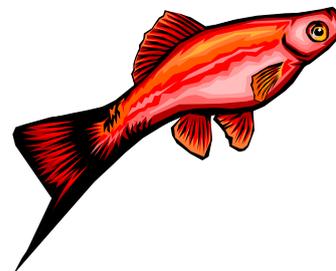
Grundschule Immenhorst, Glashütter Damm 53b, 22850 Norderstedt,

am 14.09., 12.10. (neu!!), 09.11 und 14.12. von

09.00 - 11.30 Uhr

Ohne Gewähr

Bilder: Cliparts



Impressum

„KIELER SPROTTE“

- Herausgeber:** **Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955**
www.kieler-aquarienfreunde.de
- Redaktion und Anschrift:** Kurt Geißler, Birkenweg 8, 24107 Kiel
Tel.: 0431 – 31 37 73
E-Mail: kiesprotte@kabelmail.de
- Layout:** Kurt Geißler
- Lektorat:** Michael Köllmer
- Erscheinungsweise:** In den Monaten: Mai, September, Januar
- Redaktionsschluss:** **30.03. 2015 für die M a i - Ausgabe**
01.08.15 für die S e p t e m b e r – Ausgabe
23.11.15 für die J a n u a r - Ausgabe
- Manuskripte u. Anfragen bitte direkt an die Redaktionsanschrift.**

Artikel u. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes und der Redaktion wieder.

VEREINSVERANSTALTUNGEN

- Vereinsabend:** Jeden 2. Mittwoch im Monat, jeweils um 20.00 Uhr
- Börsen:** Jeden 1. Sonntag im Monat, von 10.00 -12.00 Uhr
im Vereinsrestaurant „DER LEGIENHOF“,
Legienstraße 22, 24103 KIEL
- Börsenanmeldung:** Richard Plagge, Holstenkamp 22
24619 Bornhöved, Tel.: 04323 / 80 27 96
Platzreservierung erforderlich !

VEREINSVORSTAND

- Vorsitzender:** Herbert Walle, Apenrader Straße 3,
24159 KIEL, Tel.: 0431/36 33 15
E-Mail: Herbert.Walle@t-online.de
- 2. Vorsitzender:** Thomas Althof, Hammerfestweg 48,
24109 KIEL, Tel.: 52 82 47, Fax : 5352218
E-Mail: thalthof-aquaverein@gmx.de
- Schriftführerin:** Franziska Brenseler
Muhliusstr. 51
24103 Kiel Tel. : 0431/5303126
E-Mail : f.brenseler@gmail.com
- Kassenwartin:** Siegrid Althof
Hammerfestweg 48
24109 KIEL, Tel. : 0431/52 82 47, FAX: 5352218
E-Mail: siealthof-aquaverein@gmx.de

-
- Bankverbindung:** Deutsche Bank, Privat- und Geschäftskunden AG, Kiel
IBAN: DE55210700240052299500 , BIC :DEUTDEDB210



*Ein
frohes und besinnliches
Weihnachtsfest,
sowie ein
gesundes und glückliches
neues Jahr 2015
wünschen allen
Vereinsmitgliedern und Geschäftspartnern
der Vorstand und die Redaktion*



FISCH GIBT ES BEI UNS NICHT NUR IN DER DOSE!

DAS FUTTERHAUS bietet Ihnen auch fachkundige Beratung und ein breites Sortiment rund ums Thema Aquaristik.



Eine Aquaristikabteilung finden Sie z.B. hier:

DAS FUTTERHAUS

Carl-Zeiss-Str. 17-19

24223 Kiel-Schwentinental

DAS FUTTERHAUS

Plöner Landstr. 8-10

23701 Eutin



DAS FUTTERHAUS

TIERISCH GUT!